DER GEWÄSSERRANDSTREIFEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Ökologische Funktion und Chancen durch neue rechtliche Anforderungen

Sandra Bergmann
Dipl. Biol., Umwelting.

- **WBW-Gewässernachbarschaft Tü/Sig**
- **Regierungspräsidium Tübingen**
  Ref. 52 – Gewässer und Boden
  Umsetzung WRRL
  Geschäftsstelle Gewässerökologie

Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Gliederung

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

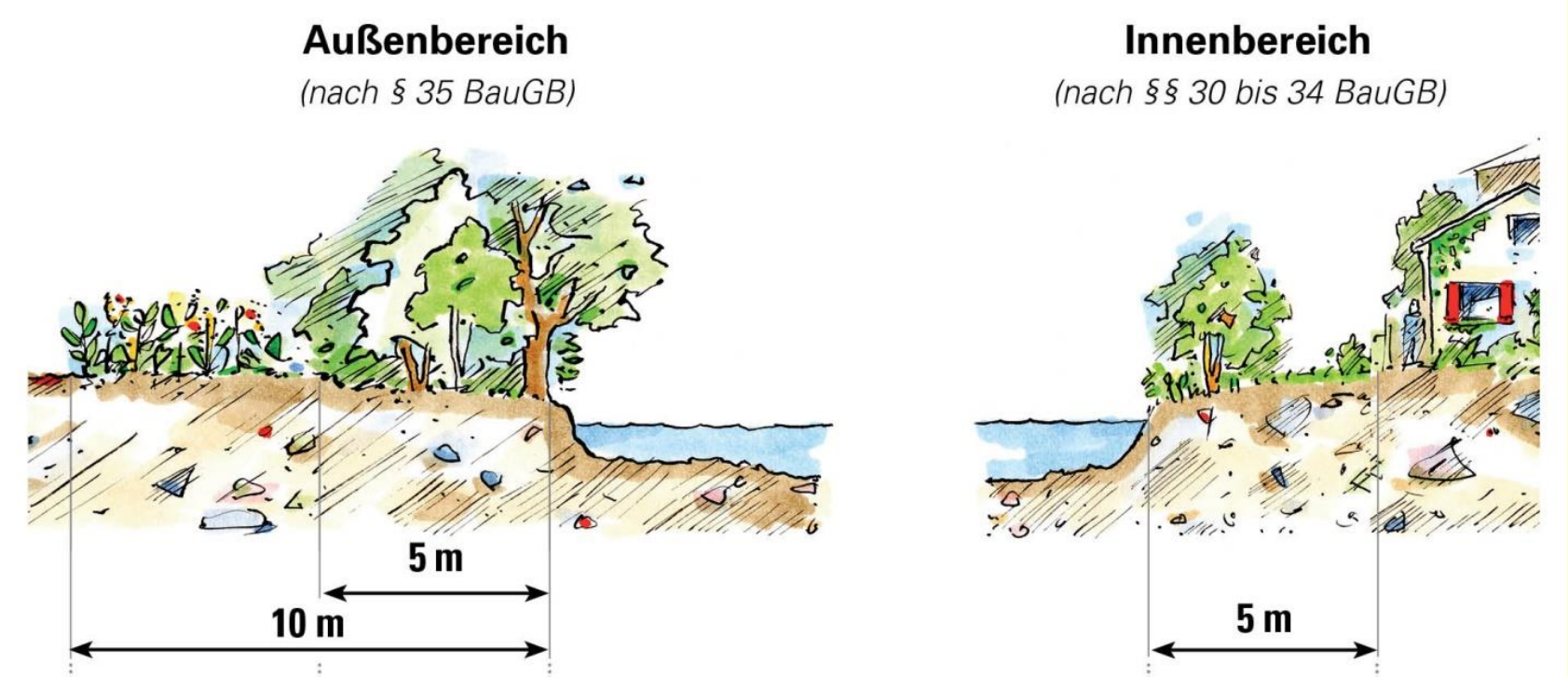
- Was ist ein Gewässerrandstreifen?
- An welchen Gewässern gibt es einen Gewässerrandstreifen?
- Wie wird der Gewässerrandstreifen bemessen?
- Welche Vorgaben gelten im Gewässerrandstreifen?
- Wer ist für die Pflege und Unterhaltung zuständig?
- Funktionen eines Gewässerrandstreifens
- GRS im Außenbereich
- GRS im Innenbereich

rpt

Was ist ein Gewässerrandstreifen?

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

- gesetzlich festgelegter, an ein oberirdisches Gewässer angrenzender Bereich, in dem bestimmte Nutzungsgebote bzw. -verbote gelten.
- **§ 38** Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und **§ 29** Wassergesetz (WG) regeln den Gewässerrandstreifen (**GRS**)



rpt

Was ist ein Gewässerrandstreifen?

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

§ 38 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

Er dient
- der Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktionen oberirdischer Gewässer
- der Wasserspeicherung
- der Sicherung des Wasserabflusses
- der Verminderung von Stoffeinträgen aus diffusen Quellen („Pufferstreifen“)

≠ Aue
≠ Gewässerentwicklungsfläche

rpt

Welche Ergänzungen gibt es im Wassergesetz 2014?

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

§ 38 WHG und **§ 29 Wassergesetz (WG)** regeln den Gewässerrandstreifen

im WG BW:

- Gewässerrandstreifen gelten im Außen- und im Innenbereich
- An Fließgewässern und an stehenden Gewässern
- Im Abstand von fünf Metern zum Gewässer sind Einsatz und Lagerung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln verboten
- **Nach dem 1. Januar 2019:**
  In einem Bereich von fünf Metern ist eine ackerbauliche Nutzung verboten
  (Ausnahme: Kurzumtriebsplantagen, Blühstreifen)
- Träger der Unterhaltungslast besitzt Vorkaufsrecht

rpt

An welchen Gewässern gibt es einen Gewässerrandstreifen?

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

An **allen oberirdischen Gewässern** mit Ausnahme von Gewässern von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung.

Als Orientierungshilfe dient das **AWGN**
(Amtliche Digitale Wasserwirtschaftliche Gewässernetz:

- Im Internetkartendienst UDO –***U**mwelt-**D**aten-**O**nline* öffentlich zugänglich (www.lubw.de)
- Zeigt die oberirdischen Gewässer in Ba-Wü
- Gewässer nicht im AWGN: zunächst kann davon ausgegangen werden, dass es sich um ein Gewässer von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung handelt
  = kein Gewässerrandstreifen

In Zweifelsfällen entscheidet die untere Wasserbehörde bei den Stadt- und Landkreisen.

rpt

Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz
Baden-Württemberg

LUBW

Themen | Kartenansicht

Ammerbuch

Legende
- Gewässernetz
- Hintergrundkarte
- Liegenschaftskataster
- Digitales Orthophoto

Mönchberg
Gültstein
Kayh
Breitenholz
Entringen
Ammerbuch
Tailfingen
Reusten
Pfäffingen
Hailfingen
Obernderf
Unterjesingen
Hagelloch
Waldhäuser
Lustnau
TÜBINGEN

2 km
Maßstab 1: 62.500
Koordinate: 3495685, 5378737

© LUBW, LGL

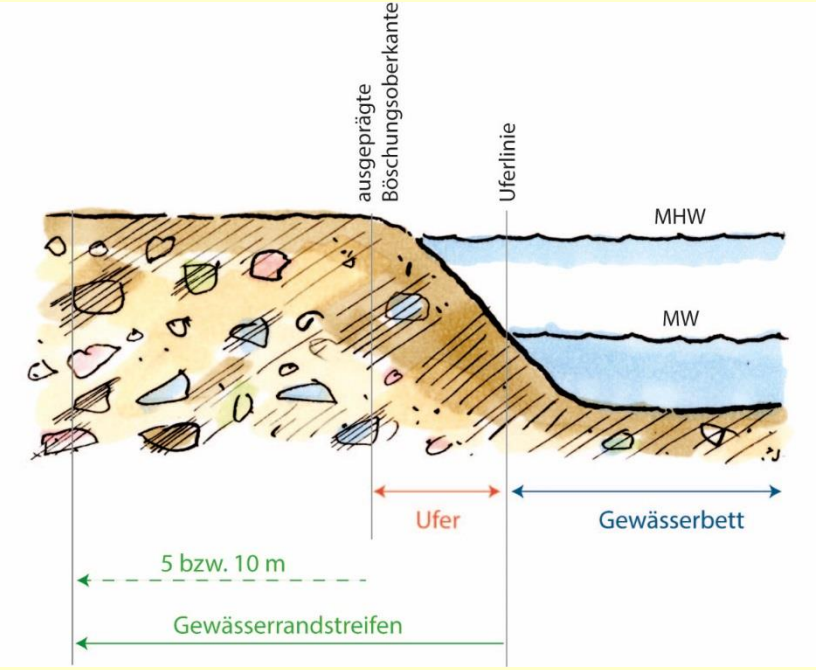
Wie wird der Gewässerrandstreifen bemessen?

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

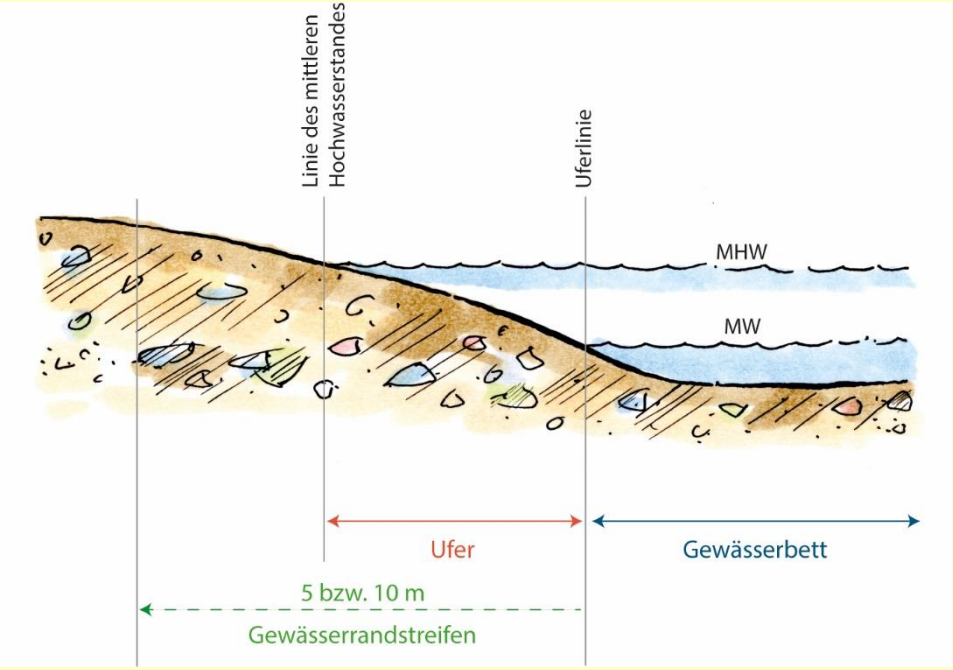
- Umfasst das Ufer und den Bereich, der an das Gewässer landseits der Linie des Mittelwasserstandes angrenzt (§ 38 Abs. 2 WHG)
- Bemisst sich ab der Linie des Mittelwasserstandes, bei Gewässern mit ausgeprägter Böschungsoberkante ab der Böschungsoberkante (§ 38 Abs. 2 WHG)
- Außenbereich: zehn Meter (§ 29 Abs. 1 WG) →
- Innenbereich: fünf Meter (§ 29 Abs. 1 WG) →

rpt

Wie wird der Gewässerrandstreifen bemessen?

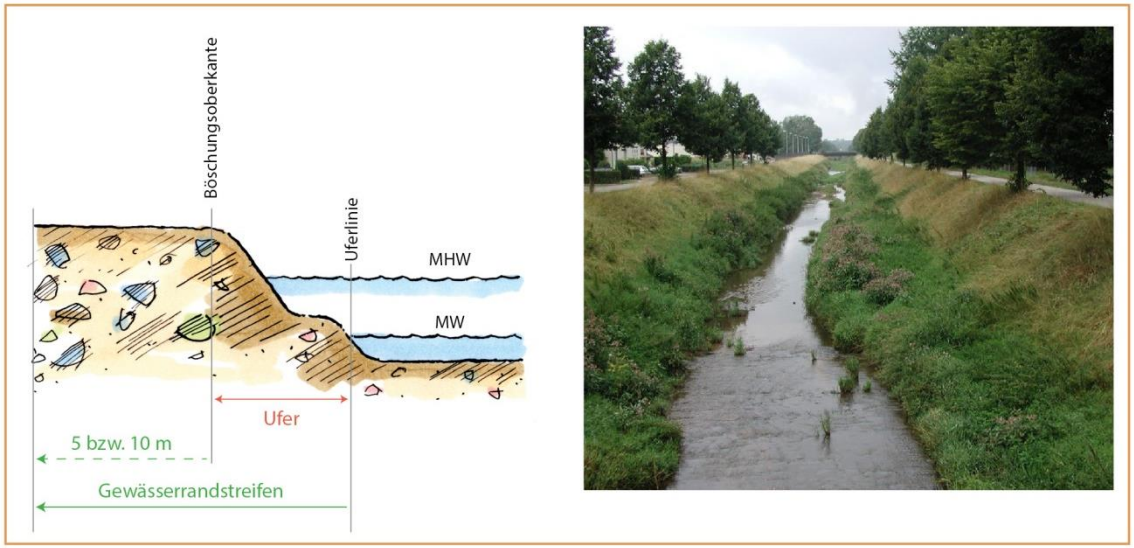


Ausgeprägte Böschungsoberkante vorhanden □Regelfall

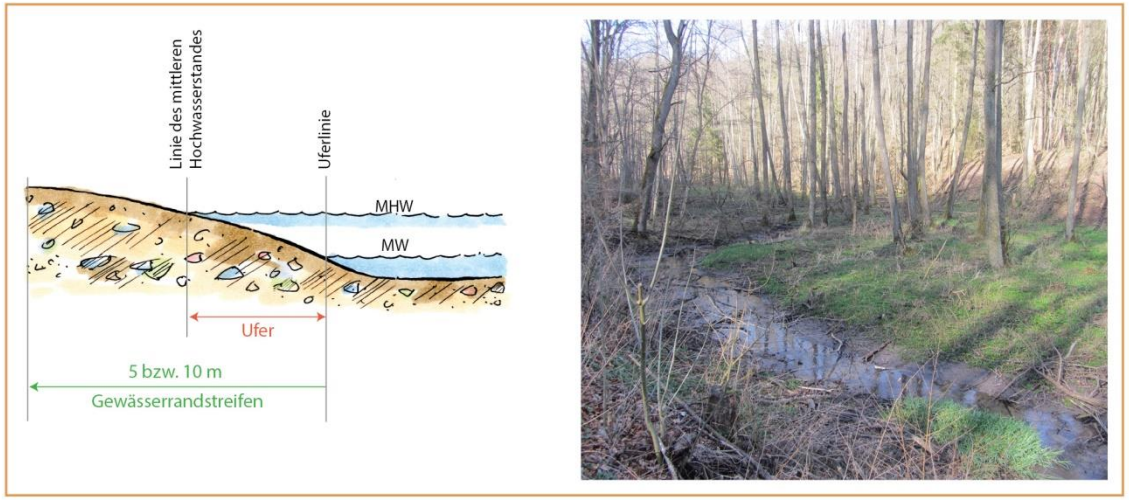


Ohne ausgeprägte Böschungsoberkante □Ausnahme

Wie wird der Gewässerrandstreifen bemessen?
- Beispiele

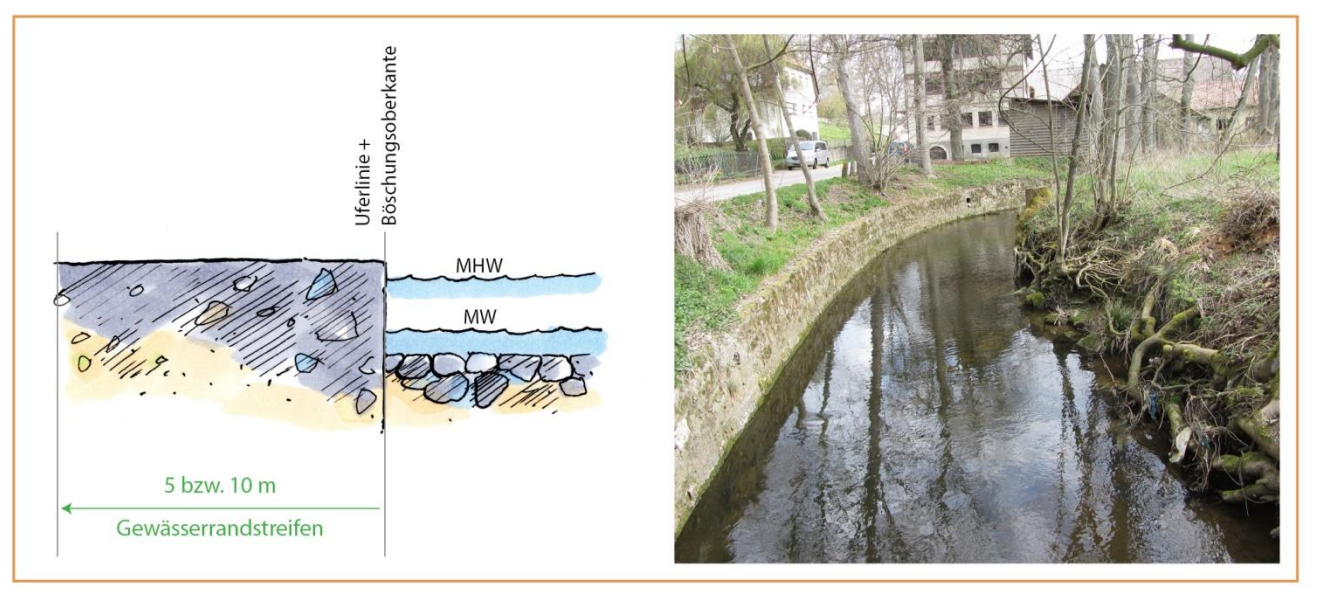


Ausgebautes Gewässer mit geteilten Profilen - Bemessung ab Böschungsoberkante des äußeren Trapez



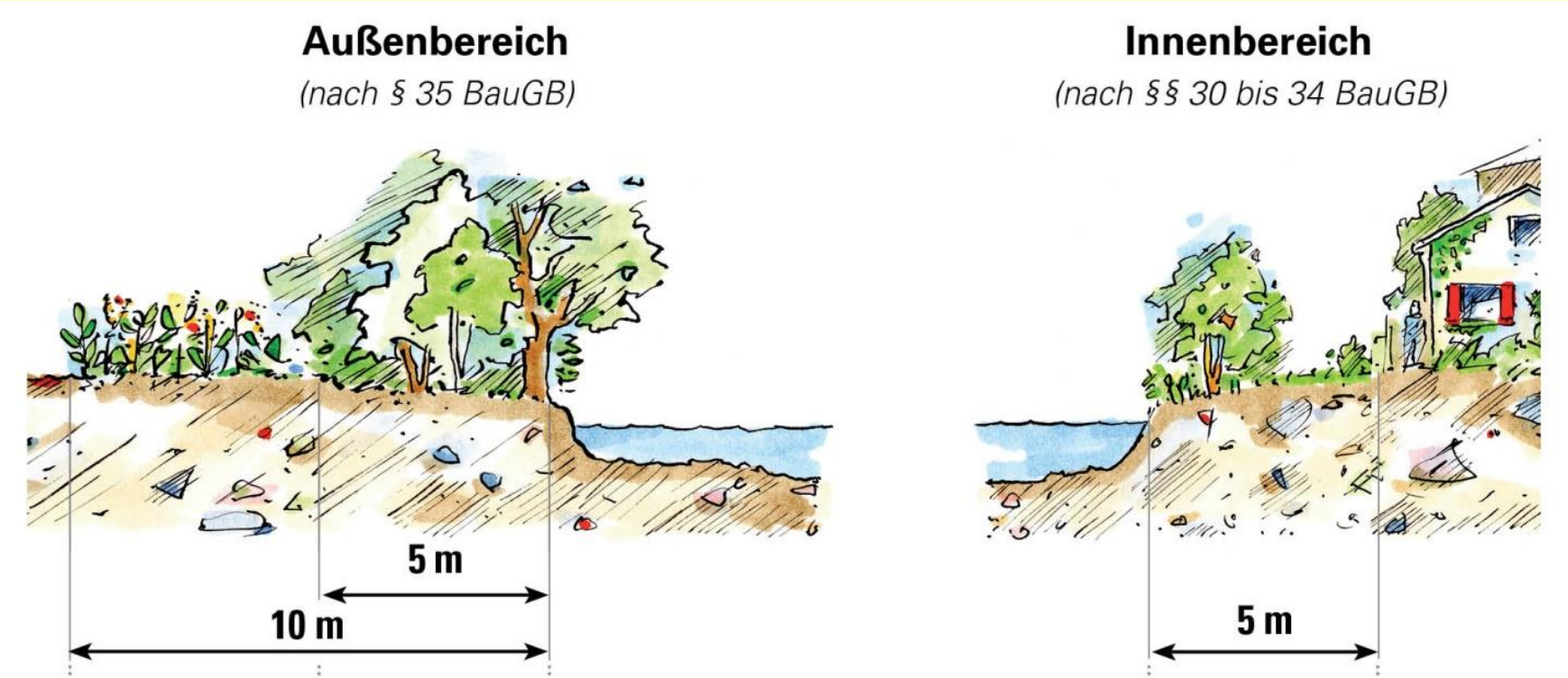
Böschungsoberkante fehlt aufgrund eines flachen Ufers
□Bemessung ab der mittleren Hochwasserlinie

Wie wird der Gewässerrandstreifen bemessen?
- Beispiele



Ausgebautes Gewässer mit senkrechter Ufermauer □
Bemessung direkt ab Ufermauer

Welche Vorgaben gelten im Gewässerrandstreifen?



Im gesamten Gewässerrandstreifen …

- **sind Bäume und Sträucher zu erhalten** § 29 Abs. 2 WG

  (soweit die Beseitigung nicht für den Ausbau oder die Unterhaltung der Gewässer, zur Pflege des Bestandes oder zur Gefahrenabwehr erforderlich ist)

Welche Vorgaben gelten im Gewässerrandstreifen?

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Im gesamten Gewässerrandstreifen sind verboten:

- die Umwandlung von Grünland in Ackerland
- das Entfernen standortgerechter Bäume und Sträucher
- die Neuanpflanzung nicht standortgerechter Bäume und Sträucher
- der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
- die nicht nur zeitweise Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern können oder die fortgeschwemmt werden können

§ 38 Abs. 4 WHG

- die Errichtung baulicher und sonstiger Anlagen
  (soweit sie nicht standortgebunden oder wasserwirtschaftlich erforderlich sind)

§ 29 Abs. 3 WG

rpt

Welche Vorgaben gelten im Gewässerrandstreifen?

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Im Bereich von 5 Metern sind verboten … **§ 29 Abs. 2 WG**

- die Nutzung als Ackerland ab 1. Januar 2019 mit Ausnahme von:
  Anpflanzung von Gehölzen mit Ernteintervallen von mehr als zwei Jahren (Kurzumtriebsplantagen) sowie die Anlage und der umbruchlose Erhalt von Blühstreifen in Form von mehrjährigen nektar- und pollenspendenden Trachtflächen für Insekten
- der Einsatz und die Lagerung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln
  mit Ausnahme von: Wundverschlussmittel zur Baumpflege und Wildbissschutzmittel

rpt

Wer ist für die Pflege und Unterhaltung zuständig?

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

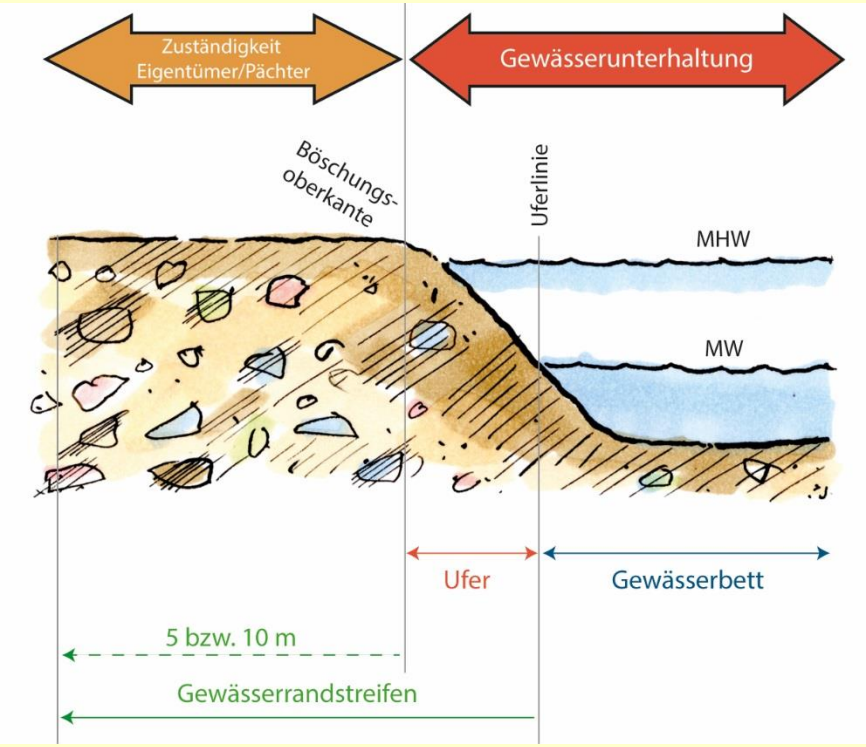
- Grundsätzlich keine Pflegevorgaben für den Gewässerrandstreifen
- Evtl. Pflegevorgaben aus anderen Rechtsbereichen wie z. B. Nachbarschaftsrecht, Landwirtschafts- und Kulturgesetz oder aufgrund der Verkehrssicherung
- Ist eine Pflege notwendig: Zuständigkeit beim jeweiligen **Besitzer bzw. Nutzungs-berechtigten** des betreffenden Grundstücks
- Zuständig fürs Ufer: **Träger der Gewässerunterhaltungslast**

Natürliche Sukzession und die Entwicklung von Gehölzstreifen ist anzustreben

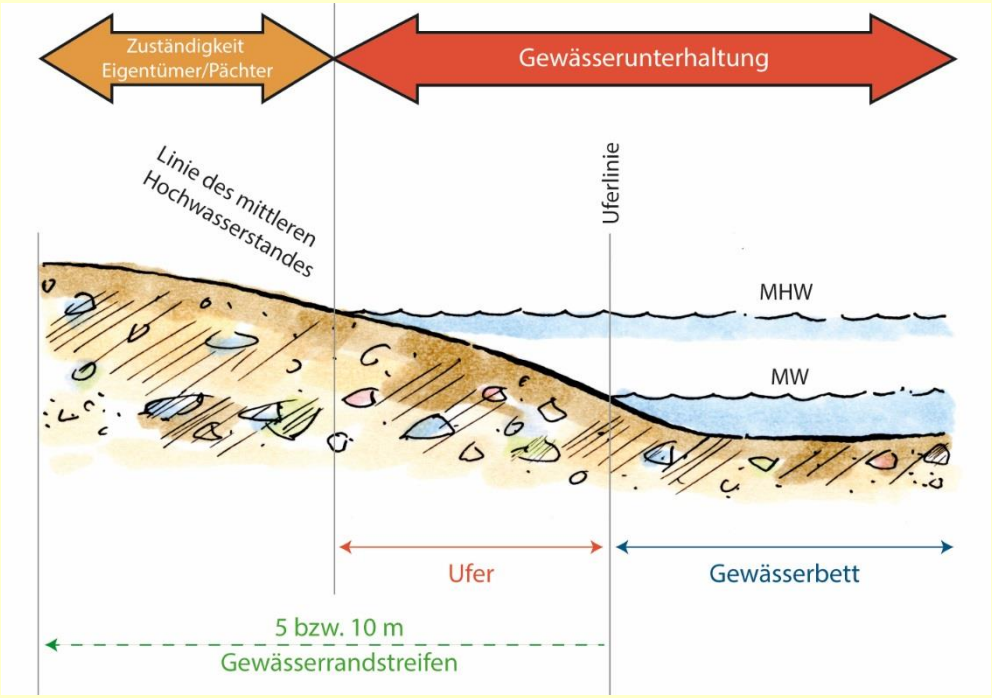
rpt

Wer ist für die Pflege und Unterhaltung zuständig?

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH



Zuständigkeiten und Unterhaltungspflicht an Gewässern mit ausgeprägter Böschungsoberkante.



Zuständigkeiten an Gewässern ohne ausgeprägte Böschungsoberkante.

rpt

Funktionen eines Gewässerrandstreifens

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

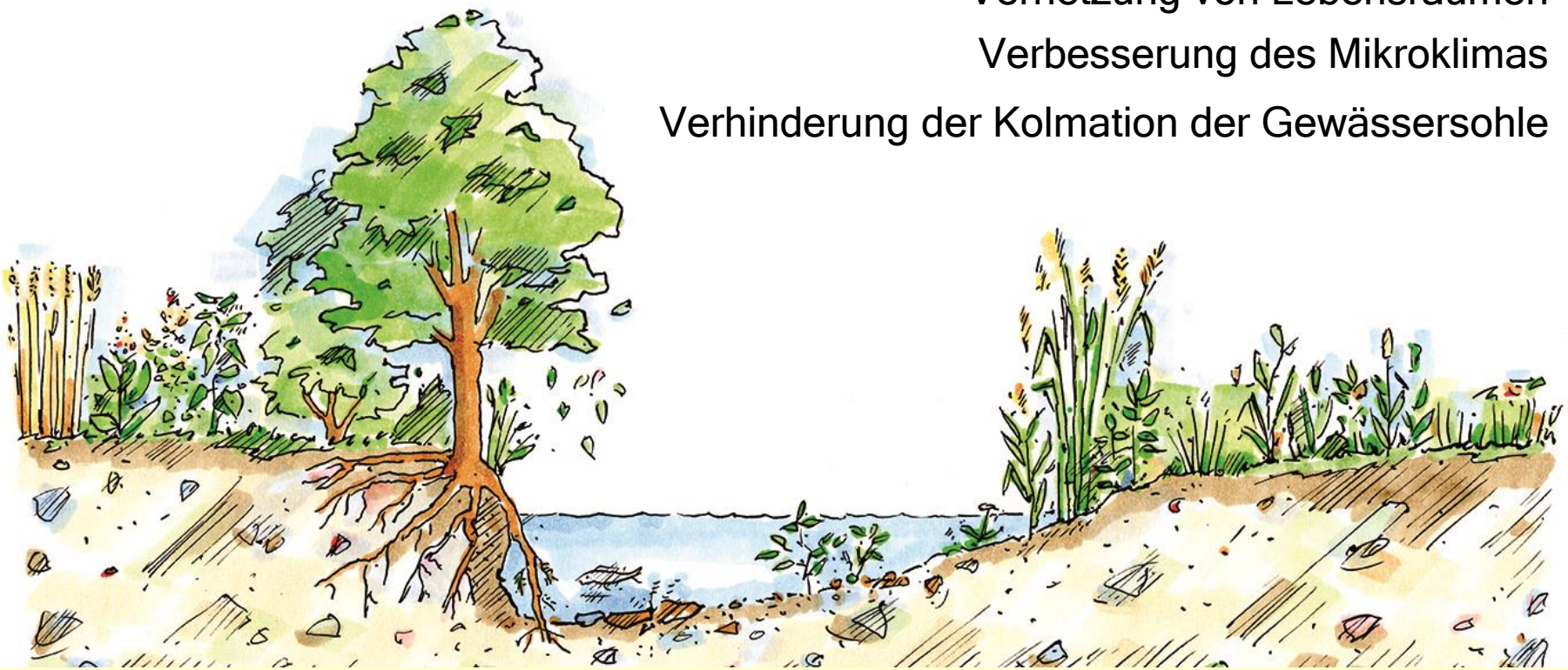
Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktionen oberirdischer Gewässer

Lebensraum für Tiere und Pflanzen

Vernetzung von Lebensräumen

Verbesserung des Mikroklimas

Verhinderung der Kolmation der Gewässersohle



rpt

Funktionen eines Gewässerrandstreifens

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Wasserspeicherung und Sicherung des Wasserabflusses

Innenbereich: Sicherung des Wasserabflusses

Außenbereich: Verbesserte Wasserspeicherung und Abflussverzögerung durch Gewässerrandstreifen . . . Retentionsraum

Innenbereich: Die Sicherung des Wasserabflusses kann die Entwicklung naturnaher Vegetationsstrukturen einschränken. Ausgebautes Gewässerbett / Sohle / Ufer

rpt

Funktionen eines Gewässerrandstreifens

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Verminderung von Stoffeinträgen aus der Fläche

Punktförmige Eintragspfade: z. B. aus Kläranlagen
□Gewässerrandstreifen keine Auswirkung

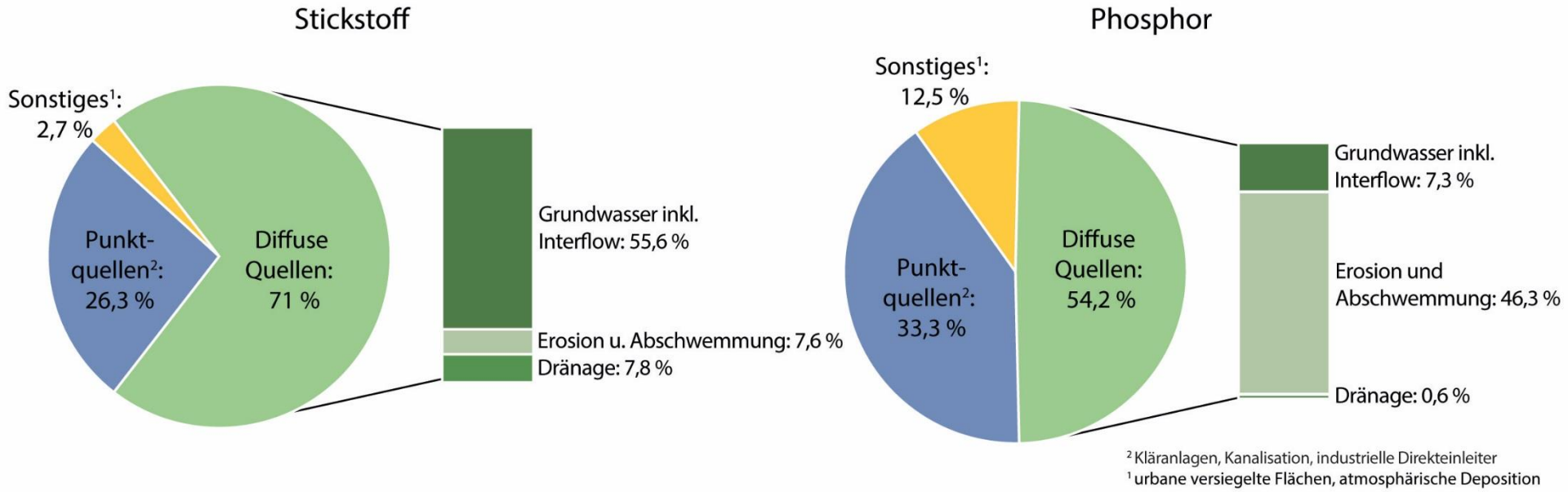
Diffuse Eintragspfade: z. B. über Wind, aus Oberflächenabfluss, Zwischenabfluss, Grundwasser, Dränagen oder durch Erosion

Eingetragene Stoffe: z. B. Nährstoffe (Stickstoff, Phosphor), Pflanzenschutzmittel, Feststoffe (Bodenpartikel)

rpt

Verteilung des Stickstoff- und Phosphoreintrags in die Gewässer

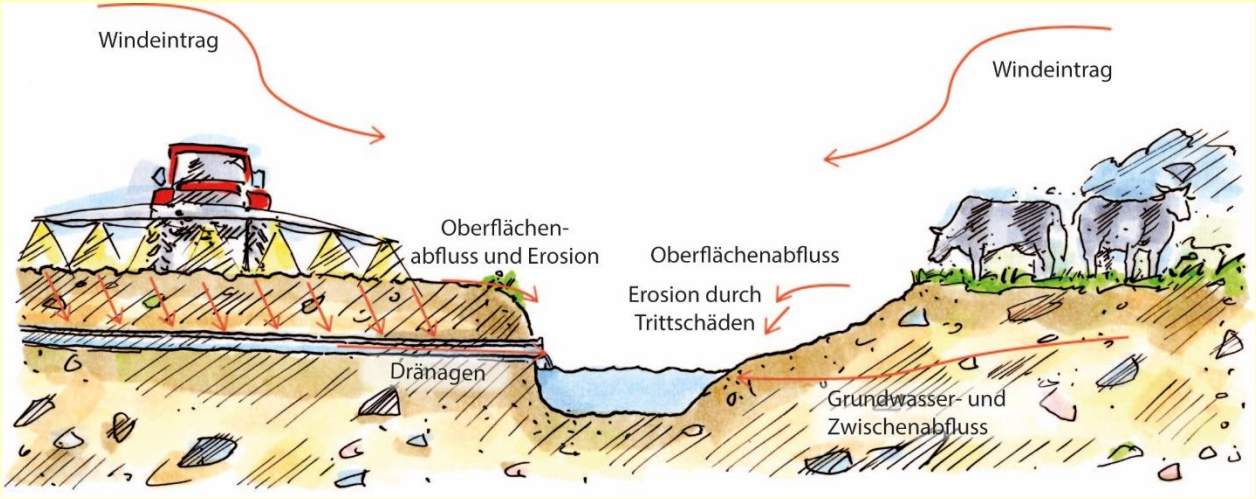
WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH



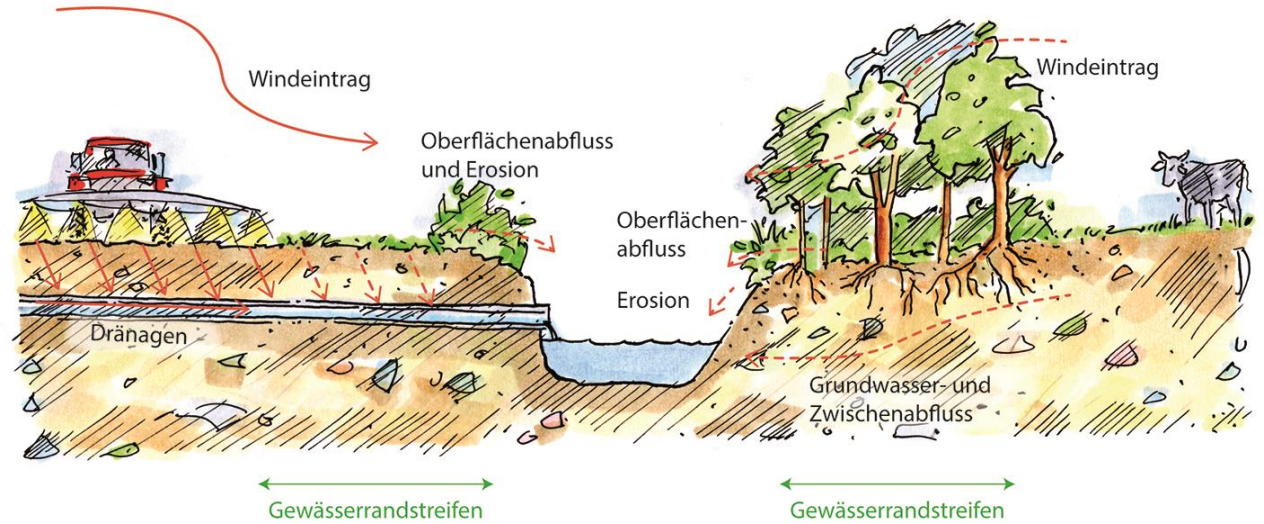
Ein Großteil des Stickstoffs (71 %) und etwas mehr als Hälfte des Phosphors (54,2 %) gelangen über diffuse Quellen, also Eintragspfade aus der Fläche, in die Fließgewässer Baden-Württembergs (LUBW, 2015).

rpt

Reduzierung von Stoffeinträgen durch den Gewässerrandstreifen



Stoffeinträge ohne Gewässerrandstreifen

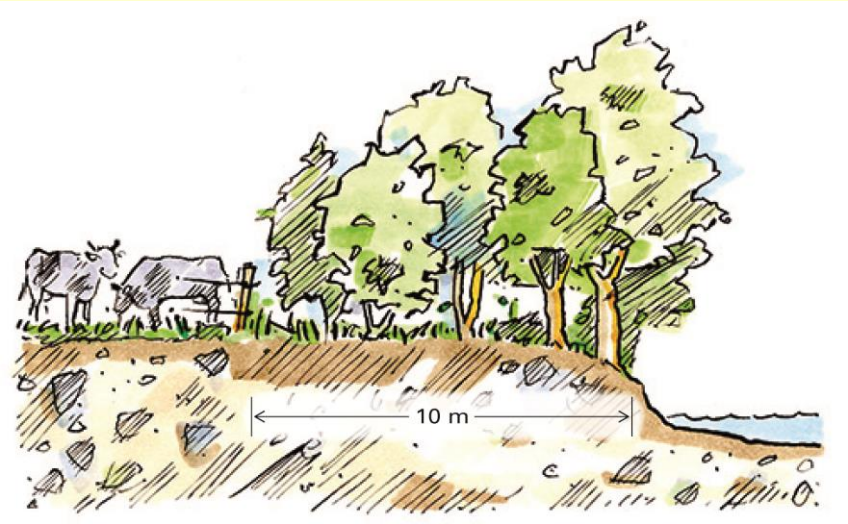


Reduktion der Stoffeinträge durch den Gewässerrandstreifen
= Pufferfunktion

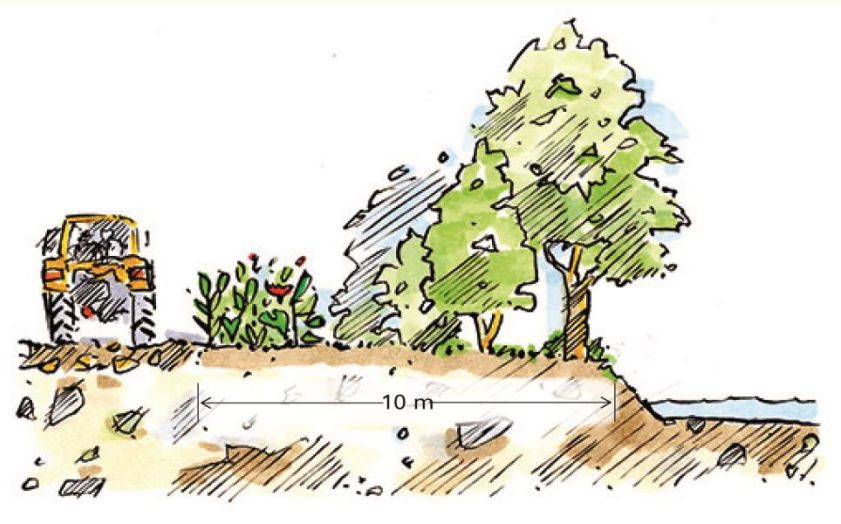
Praktische Umsetzung im Außenbereich

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Entwicklungsziele für fließende Gewässer :



Prioritäres Entwicklungsziel: standorttypische Gehölze auf der gesamten Breite



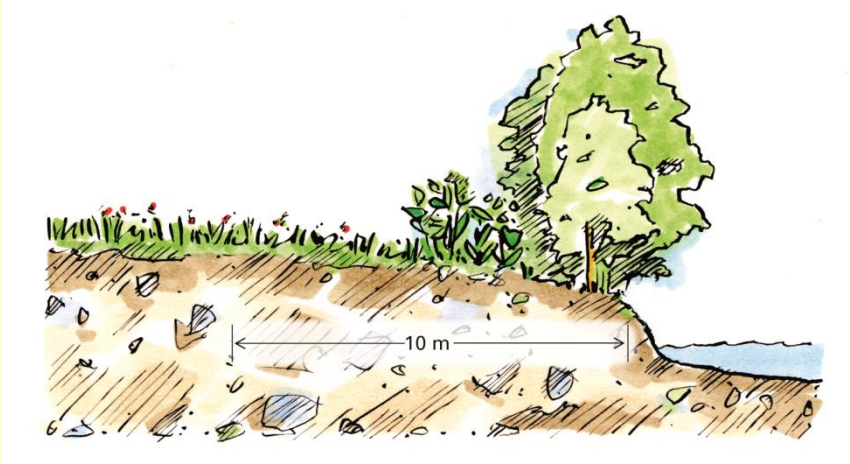
Gewässerrandstreifen mit Kombination aus landseitigem Hochstaudensaum und Ufergehölzen, angrenzend an eine ackerbauliche Nutzung
= erweiterte Lebensraumfunktion / Biotopvielfalt
Saumgesellschaft / Blühstreifen

rpt

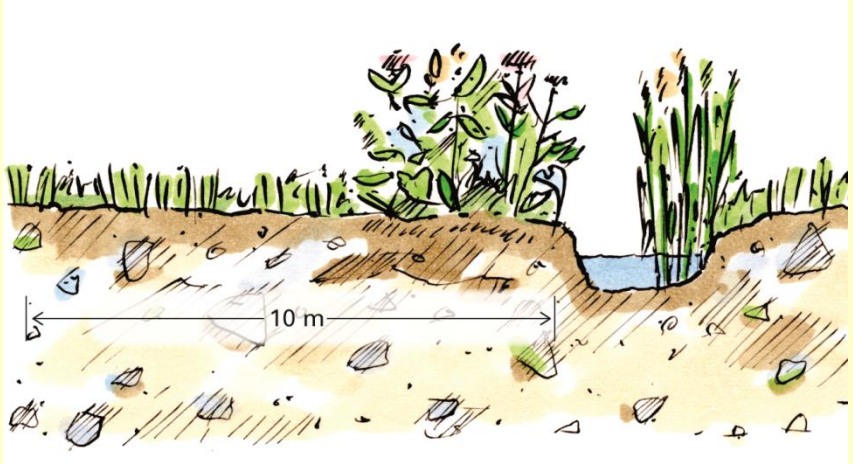
Praktische Umsetzung im Außenbereich

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Entwicklungsziele für fließende Gewässer :



Gewässerrandstreifen mit Kombination aus schmalem Gehölzsaum, einem Hochstaudensaum und angrenzend extensiver Grünlandnutzung (z. B. in engen Tallagen)



Kombination aus extensiver Grünlandnutzung und Hochstaudensaum bzw. Röhrichtsaum, z. B. an sehr kleinen Gewässern

rpt

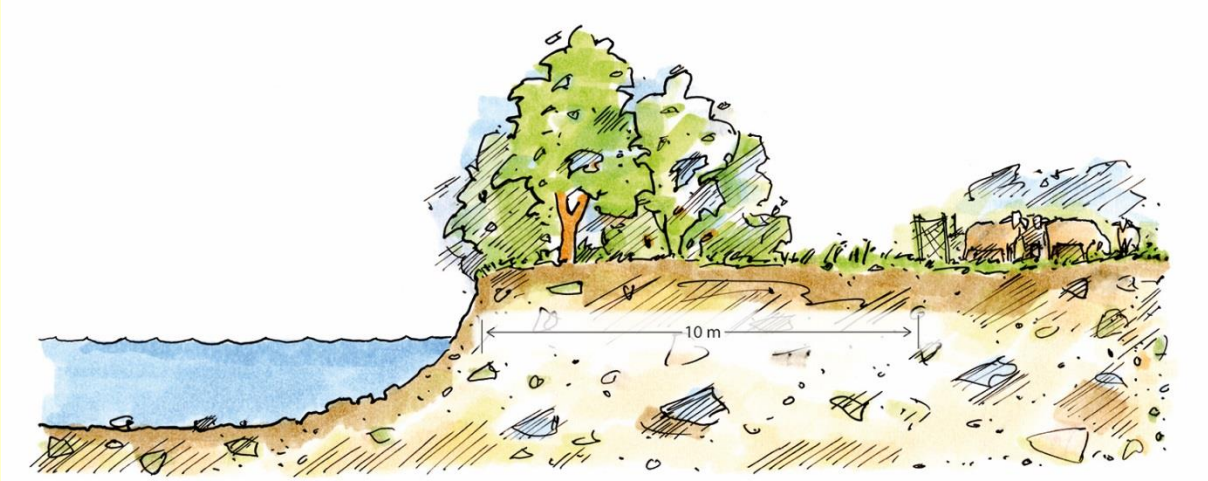
Praktische Umsetzung im Außenbereich

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Entwicklungsziele für stehende Gewässer:

Am Flachufer eines Sees befinden sich am Wasserrand Röhrichte und Großseggenriede.

Am Steilufer eines Sees grenzen Gehölze direkt an das Ufer an.



rpt

Praktische Umsetzung im Außenbereich

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Zielkonflikte und Lösungen:

- Arten- und Biotopschutz:
  Ufergehölzen im Gewässerrandstreifen können Belange des Arten- und Biotopschutzes beeinträchtigten. Kommt z. B. die Libellenart Helm-Azurjungfer vor, können u. U. keine Gehölzbestände zugelassen werden.

  - Hochstaudensaum oder extensivem Grünland den Vorzug geben

  In Zweifelsfällen Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde.

Helm-Azurjungfer

rpt

Praktische Umsetzung im Außenbereich

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Zielkonflikte und Lösungen:

- Landwirtschaftliche Nutzung:
  Einschränkung durch das Verbot von Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie ab 2019 das Verbot einer ackerbaulichen Nutzung in einem Abstand von fünf Metern
  - Kurzumtriebsplantagen…
  - Blühstreifen

- Beweidung führt zu Trittschäden und Nährstoffeintrag durch tierische Ausscheidungen
  - Es wird empfohlen: Keine Futterplätze/Trankwägen im Gewässerrandstreifen (GRS), Viehdichte so wählen, dass Trittschäden vermieden werden, ggf. GRS abzäunen und nur punktuelle Zugänge ermöglichen

rpt

Praktische Umsetzung im Außenbereich

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Zielkonflikte und Lösungen:

- Bauliche und sonstige Anlagen, Kleingartenanlagen:
  Bauliche und sonstige Anlagen Abflusshindernis bei Hochwasser;
  Nutzungen in Kleingartenanlagen stehen oftmals im Konflikt mit den gesetzlichen Vorgaben im Gewässerrandstreifen

  - Bauliche Anlagen außerhalb Gewässerrandstreifen platzieren
  - Gesetzliche Vorgaben einhalten

Kleingartenanlagen mit Abstand zum Gewässer

rpt

GRS im Außenbereich

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Möglichkeit der Überwachung: § 32 Abs. 6 WG

- **Gewässerschau:**
  Träger der Unterhaltungslast ist gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig (mindestens alle fünf Jahre) die Gewässer einschließlich ihrer Ufer und des Gewässerumfelds zu besichtigen.
  - Gilt auch für den Innenbereich *(dort oft besonders „spannend“)*
  - Weitere Informationen: „Gewässerschau – mehr als eine Pflichtaufgabe“

rpt

GRS im Innenbereich

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Vorrangiges Ziel :
Sicherung des Wasserabflusses zur Vermeidung bzw. Verminderung von Hochwasserrisiken

Naturnahe Ufergestaltung mit Berme - Erlebbares Gewässer

Ausgebautes Gewässer mit Hochstauden- und Röhrichtsäumen

rpt

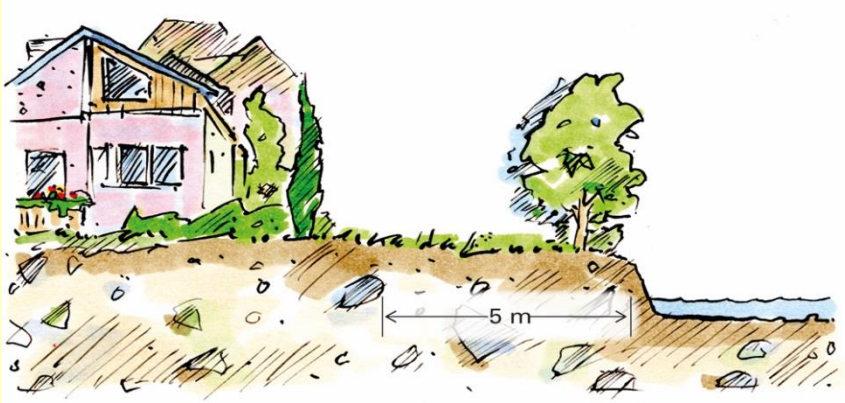
GRS im Innenbereich

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Zielkonflikte und Lösungen:

- Infrastruktur und Siedlungsbereiche:
  Bebaute Flächen reichen direkt bis an die Ufer

  - Einhaltung des Gewässerrandstreifens bei Neubauten und Neunutzungen
  - Bei breiteren Gewässerrandstreifen die darüber hinaus gehende Fläche kann als innerörtliche Ausgleichs- bzw. Ersatzfläche dienen oder auf ein Ökokonto gutgeschrieben werden.



Gewässer im Innenbereich mit ausreichend Abstand zu Gebäuden

rpt

GRS im Innenbereich

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Zielkonflikte und Lösungen:

- Naturnahe Gewässerentwicklung: Üppige Vegetationsentwicklung verringert die Leistungsfähigkeit des Abflussquerschnitts
  - wo möglich auch innerorts gewässertypische Vegetation zulassen
  - regelmäßige und zielorientierte Vegetations-/Gehölzpflege
  - Einsatz ingenieurbiologischer Bauweisen

Ufervegetation im ausgebauten Gewässer

rpt

Praktische Umsetzung im Innenbereich

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Zielkonflikte und Lösungen:

- Freizeit- und Erholungsnutzung:
  Hohes Aufkommen an Freizeitnutzung kann die Wirkung des GRS beeinträchtigen
  - ökologische Bereiche schützen / gezielte, punktuelle Zugänge anlegen
- Bauliche Anlagen und Kleingärten
  Es gelten die gleichen Regelungen wie im Außenbereich

Punktueller Zugang zum Gewässer

Pflege und Entwicklung

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Pflegemaßnahmen leiten sich aus den formulierten Entwicklungszielen ab.

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Empfohlene Pflanzzeiträume												
Schnitt Steckhölzer												
Einbringen Steckhölzer												
Pflanzung Gehölze												
Pflanzung Röhricht und Stauden												
Gesetzlich vorgegebene Pflegezeiträume												
Gehölzpflege	Schutz Winterquartier von Fledermäusen beachten (§ 39 (6) BNatSchG)		Abschneiden oder auf den Stock setzen verboten, zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen (§ 39 (5) Nr. 2 BNatSchG)							Schutz Winterquartier von Fledermäusen beachten (§ 39 (6) BNatSchG)		
Mahd von Röhricht	Nur in Abschnitten zurückschneiden (§ 39 (5) Nr. 3 BNatSchG)		Zurückschneiden verboten (§ 39 (5) Nr. 3 BNatSchG)							Nur in Abschnitten zurückschneiden (§ 39 (5) Nr. 3 BNatSchG)		

Zeitraum nicht geeignet, verboten bzw. eingeschränkt möglich

Maßnahme kann flächig durchgeführt werden

Maßnahme nicht flächig, sondern abschnittsweise im Wechsel oder auf Teilflächen durchführen

rpt

Pflege und Entwicklung

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Empfohlene Pflegezeiträume												
Ausmähen von Gehölzpflanzungen												
Mahd von Hochstauden-fluren (alle 2 Jahre)												
Mahd von Seggen (alle 2-4 Jahre)												
Mahd von Wasserpflanzen												
Grabenräumung												
Mahd extensives Grünland												

Zeitraum nicht geeignet, verboten bzw. eingeschränkt möglich

Maßnahme kann flächig durchgeführt werden

Maßnahme nicht flächig, sondern abschnittsweise im Wechsel oder auf Teilflächen durchführen

rpt

Auflagen zum Schutz der Oberflächengewässer

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Gewässer-Abstandsauflagen:

- Auch ohne Gewässer-Abstandsauflage gilt: keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (PSM) im GRS
- Gewässer-Abstandsauflagen gelten immer, auch wenn z. B. ein Weg zwischen Behandlungsfläche und Gewässer liegt
- Auflagen sind abhängig vom jeweiligen PSM, z.T. bis 40 m

rpt

Finanzierungsmöglichkeiten

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

- **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen / Ökokonto**
  Maßnahmen müssen über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen

- **Förderrichtlinie Wasserwirtschaft**
  Land gewährt Zuwendungen für wasserwirtschaftliche Vorhaben, u. a. Gewässerrandstreifen

- **Fördermöglichkeiten in der Landwirtschaft**
  u. a. Erhaltung der Betriebsprämie im Rahmen der EU-Direktzahlungen, FAKT, Landschaftspflegerichtlinie

Als Ausgleichsmaßnahme angelegter Gewässerrandstreifen

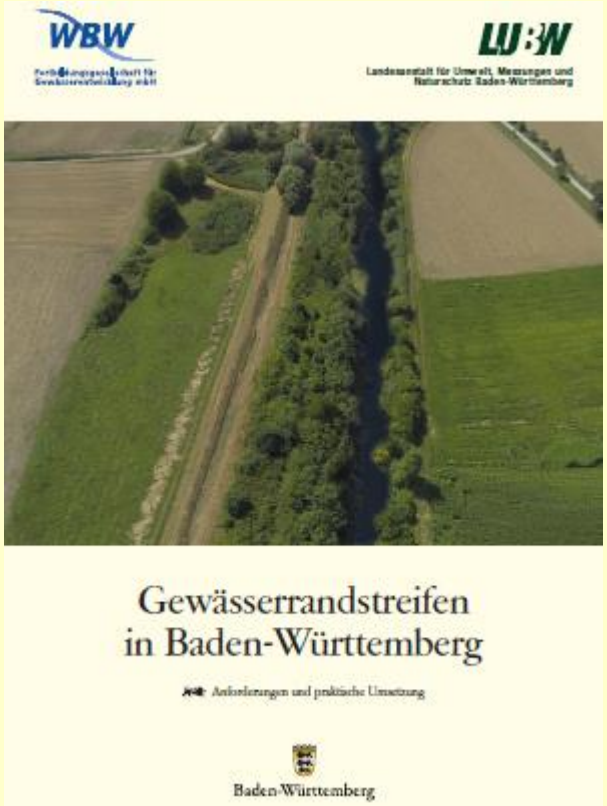
rpt

Weiterführende Informationen

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

Leitfaden:

Gewässerrandstreifen in Baden-Württemberg
– Anforderungen und praktische Umsetzung



Publikationen:

www.lubw.baden-wuerttemberg.de

www.wbw-fortbildung.de

rpt

Missstände aus Gewässerschauen:

WBW
Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH

So nicht!

Beispiel: Fehlende Zugänglichkeit zum Ufer u.a. für Unterhaltungszwecke und problematisch bei Hochwasser!

rpt

So nicht!

Beispiel: Selbstgebastelte Uferbefestigung/Zugänge

So nicht!

Beispiel: Bauliche Anlagen am Gewässer

Verfallener Holzschuppen im Gewässerrandstreifen
Gefahr bei Hochwasser = Treibgut

So nicht!

Beispiel: Lagerung von Gefahrstoffen

Lieber so….

Wiesaz

Baggersee Bischoff

Tannbach

Weilerbach

Vielen Dank fürs Zuhören…

Haben Sie Fragen?